Herr Gleß teilte Folgendes mit:

- Mit dem zweiten Bauabschnitt des Neubaus des **HUMA-Einkaufsparks** sei begonnen worden. Derzeit erstelle man Baugruben, Verspundungen und auch bereits Fundamente. Mit der Fertigstellung des Rohbaus sei Ende 2016 zu rechnen, mit der Fertigstellung des Neubaus und der Einweihung in 2017. Ein großer Teil des vom Abriss des alten HUMAS angefallenen Schutts könne im neuen HUMA verbaut werden. Der Rest werde verkauft. Das Baufeld MK1/MK2 werde vermutlich im Juni 2016 schuttfrei sein und wieder als Parkplatz zur Verfügung stehen.

- Für den Umbau der alten Post zum **technischen Rathaus** liege noch kein Bauantrag vor. Zurzeit werde aber über den Mietvertrag verhandelt, den die Politik anschließend zur Kenntnis erhalte.

- Mit dem Bau der **Ost-West-Spange** sei am 04.04.2016 mit der Einrichtung der Baustelle begonnen worden. Derzeit führe die Baufirma am Kreisel zwischen der Konrad-Adenauer-Stiftung und dem Technopark Arbeiten durch. Daher sei die Ausfahrt aus der Tiefgarage sehr eng und beschwerlich. Nach Abschluss der Arbeiten stehe der Kreisel aber wie gewohnt wieder zur Verfügung.

- Am **Pflegeheim an der B56** werde derzeit der Rohbau des zweiten Obergeschosses erstellt. Mit der Fertigstellung des Baus sei in 2017 zu rechnen.

- Der Spatenstich für den Erweiterungsbau der **Hochschule** sei am Freitag, 29.4.2016, erfolgt. Mit der Fertigstellung des Baus sei in 2017 zu rechnen.

- Der Umbau des **Finanzamtes** werde teilweise durch Abriss und teilweise durch Neubau realisiert. Der 70iger-Jahre-Bau solle energetisch ertüchtigt werden. Die Stadt Sankt Augustin sei hier nicht Baugenehmigungsbehörde, sondern die Bezirksregierung. Große Feierlichkeiten seien durch die Stadt nach Fertigstellung nicht geplant.

- Mit dem Eingang des Bauantrages für das **Pflegeheim an der Rathausallee** werde Mitte Mai 2016 gerechnet. Die Fertigstellung des Baus solle in 2017 erfolgen.

- Hinsichtlich des **gemeinnützigen Wohnungsbaus** an der Rathausallee spreche die GWG derzeit mit der Lindhorst-Gruppe.

Herr Schmitz-Porten lobte die Verwaltung für ihre Arbeit. Der Bericht zeige das ganze Ausmaß und die Dimension der Innovativität, die in Sankt Augustin stattfinde. Diese sei sensationell. Man müsse zwar den beteiligten Firmen, insbesondere Hurler, danken. Aber die Verwaltung sei auch hervorzuheben, weil sie alles begleiten müsse, dadurch enorm ausgelastet sei und die Zeitpläne trotzdem eingehalten würden, obwohl alle Projekte gleichzeitig ablaufen.
Er freue sich auf die Eröffnungen in 2017.